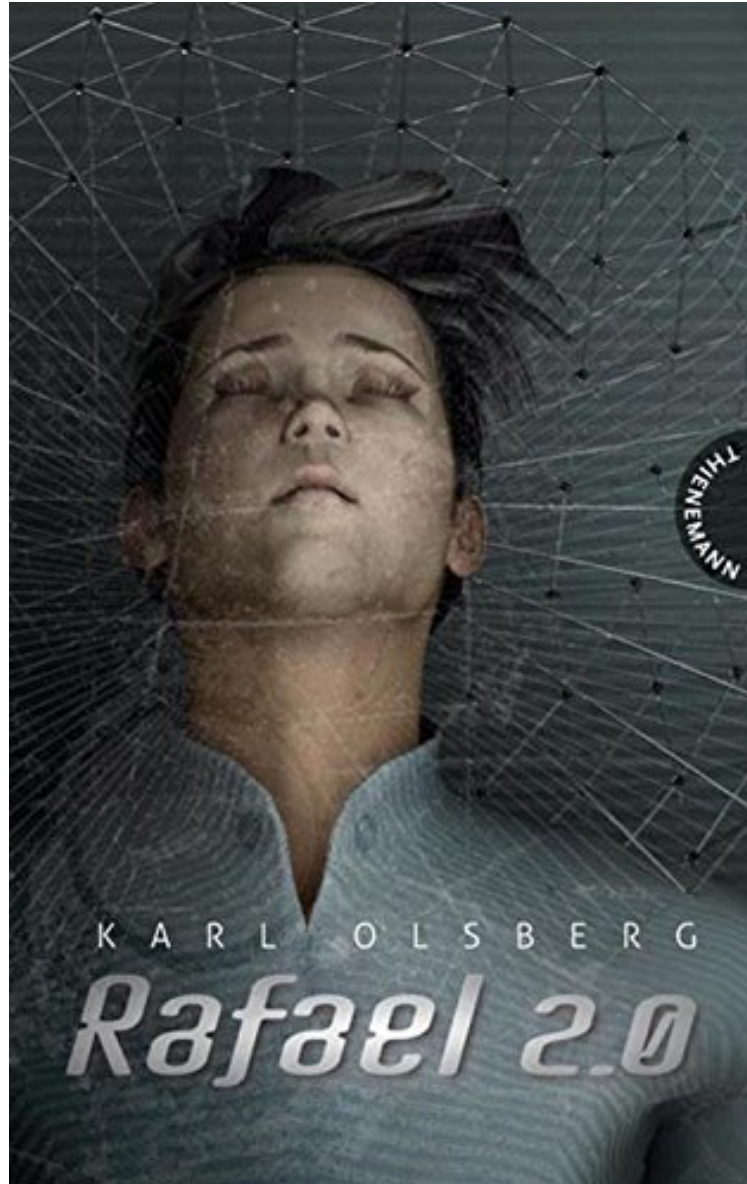


[Free and download] Rafael 2.0

## Rafael 2.0

Von Karl Olsberg

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #374115 in eBooksVerffentlicht am: 2011-01-05Erscheinungsdatum:  
2011-01-05File Name: B005114WO8 | File size: 54.Mb

**Von Karl Olsberg : Rafael 2.0** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Rafael 2.0:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch mit schwachem SprecherVon YvonneIch bin irgendwie zwiegespalten. Unter dem Klappentext hatte ich mir doch etwas anderes vorgestellt. Ich hatte erwartet, dass sich dieses Buch noch mehr mit dem Thema "Erschaffung

einer künstlichen Intelligenz" auseinandersetzt. Rafael 2.0 wurde von seinem Erfinder erschaffen, um für Mike den verstorbenen Zwillingbruder zu ersetzen. Mike ist damit natürlich überhaupt nicht einverstanden, da eine Maschine ihm keinen Menschen ersetzen kann, setzt sich aber mit Rafael 2.0 auseinander und freundet sich sogar mit diesem an. Nur wenig später wird Mikes Vater entführt und Mike von seinem Onkel in ein Internat verbannt, aus dem er aber fliehen kann. Fortan versuchen Mike und seine Freunde alles, um seinen Vater zu finden, von dem sie annehmen, dass er von einer konkurrierenden Firma entführt wurde. Ab hier wird die Geschichte richtig spannend, aber das eigentliche Thema des Buches, die künstliche Intelligenz 'Rafael 2.0' tritt etwas in den Hintergrund. Es wird noch einmal darauf eingegangen, als Mike erfährt, dass es eine weitere künstliche Intelligenz, Metraton gibt, die den Menschen jedoch nicht so wohlgesonnen ist, wie Rafael 2.0. Aber auch hier bleibt das Thema recht oberflächlich. Karl Olsberg hat mit Rafael 2.0 definitiv einen spannenden Roman geschrieben, der aber noch etwas mehr Tiefe in der Auseinandersetzung mit dem Thema hätte bekommen können. So wirkte das Buch doch eher wie ein normaler Abenteuerroman. Zum Sprecher, Patrick Milleken, muss ich leider sagen, dass ich mit ihm gar nichts anfangen kann. Zwar hat er eine sehr schöne Stimme, aber eine merkwürdige Art der Betonung. Er schaffte es für mich bis auf wenige Ausnahmen, den Figuren Leben einzuhauchen, so dass man bereits an der Ausdrucks- und Sprechweise erkannte wer nun gerade spricht. Außerdem hatte ich manchmal das Gefühl, dass er die Figuren schreien lies, obwohl es gar nichts zum Schreien hat. Die Figuren wirkten dadurch aufgebracht, obwohl der Text gar nicht aufgebracht war. Insgesamt passte es leider für mich alles nicht wirklich zusammen. Auf der ersten CD habe ich noch das Feste berlegt, ob ich abbrechen und mir lieber das Buch kaufen soll. Gut war, dass die Geschichte so spannend war, dass ich irgendwann anfang darber hinwegzusehen. Fazit: Alles in allem ist Rafael 2.0 ein lesenswerter Abenteuerroman, vor allem für Jugendliche. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interesse geweckt, aber leider zu schnell wieder verloren... Von Sayth Michael verliert durch eine vererbte Krankheit seinen Zwillingbruder und muss nun allein sein Leben im Reichtum seines Vaters fristen, denn dieser ist kaum für Michael da. Eines Tages aber entdeckt Michael den Grund für den Rückzug seines Vaters: ein Computerprogramm, das wie sein toter Bruder Rafael aussieht, so spricht wie er und seine Erinnerungen besitzt. Michael ist empört, doch als er sich plötzlich in einem Netz aus Intrigen wiederfindet, ist er sogar auf die Hilfe des Programms angewiesen, das nicht das einzige im weltweiten Netz ist, das immer mehr an Macht gewinnt und für die Menschheit eine Bedrohung darstellt... Packend beginnt die Geschichte und behandelt rasch die Andeutungen im Klappentext: ist es möglich, einen geliebten Menschen durch ein Programm zu ersetzen und was wäre, wenn ein Computerprogramm so stark wird, dass es die Menschheit zu unterdrücken vermag? Ist sowas in Zukunft möglich? "Rafael 2.0" bietet hierzu interessante Ideenansätze, die gekonnt in eine verzwickte Geschichte verflochten sind. Leider verliert die Aufmerksamkeit auf das Geschehen zu schnell ab und auch so scheinbar Spannungsgeladene Situationen wie die Entführung des Vaters stellen sich als eine lasche Umsetzung heraus, aus der man viel mehr hätte herausholen können. Potential hat die Geschichte auf jeden Fall und unterhält zweitweise durchaus, allerdings ist der Topf der Ideenausreizung hier zu schnell ausgegiffelt. Schade. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Es fehlt die Tiefe. Von Pero Die Inhaltsbeschreibung weckte mein Interesse. Ich fand die Idee einer künstlichen Intelligenz spannend und so las ich das Buch mit voller Vorfreude. Der Schreibstil des Werks ist ziemlich einfach gehalten, sodass es sich meiner Meinung nach für Kinder ab 10 Jahren eignet. Dies zeigt sich aber auch am Inhalt des Buches. Die Handlung ist zwar interessant, aber die einzelnen Entwicklungen vollziehen sich mit einer Einfachheit, die mich als erwachsener Leser nicht berzeugt. Teilweise finde ich einiges ziemlich unlogisch und an den Haaren herbeigezogen. Beispielsweise trifft der in großer Gefahr schwebende junge Protagonist oft auf neue Menschen, die ihm sofort helfen, obwohl es sich um Fremde handelt. Auf der einen Seite passiert so viel und deshalb bleibt die Spannung stets erhalten. Auf der anderen Seite fehlt mir die Tiefe und vielleicht auch so ein bisschen die wahre, große Gefahr. Die Charaktere bleiben flach und so richtig identifizieren kann ich mich mit niemanden. Auch der Schluss ist mir zu einfach gelöst. Besonders schlecht finde ich den Epilog. Ich würde fast empfehlen, diesen nicht zu lesen, weil er den Inhalt des Buches ein bisschen kaputt macht und zu einem offenen Ende führt. Trotzdem kann ich nicht sagen, dass mich das Werk nicht unterhalten hätte. Irgendwie hat es trotzdem Spaß gemacht, sodass ich das Buch trotz der Mängel nicht als schlecht bezeichnen würde. Ich denke, Kinder bzw. junge Jugendliche werden sicherlich ihren Spaß damit haben. Kritische Erwachsene gehen eher nicht zur Zielgruppe.

Kurzbeschreibung Ein Zwilling als künstliche Intelligenz? Mike ist entsetzt, als ihm sein Vater Brian, ein berühmter Softwareentwickler, den verstorbenen Bruder als Computerprogramm berreicht. Nur zögernd lässt er sich auf eine "Beziehung" zu Rafael 2.0 ein. Doch die Neugierde siegt, Vertrauen entsteht, sie lernen sich immer besser kennen. Und dann müssen sie beweisen, dass sie ein Team sind, denn Brian ist plötzlich verschwunden ... Spannung pur für Jugendliche ab 12 Jahren. Kurzbeschreibung Ein Zwilling als künstliche Intelligenz? Mike ist entsetzt, als ihm sein Vater Brian, ein berühmter Softwareentwickler, den verstorbenen Bruder als Computerprogramm berreicht. Nur zögernd lässt er sich auf eine "Beziehung" zu Rafael 2.0 ein. Doch die Neugierde siegt, Vertrauen entsteht, sie lernen sich immer besser kennen. Und dann müssen sie beweisen, dass sie ein Team sind, denn Brian ist plötzlich verschwunden ...

Spannung pur für Jugendliche ab 12 Jahren. von dem Autor und weiteren Mitwirkenden Karl Olsberg, geb. 1960, promovierter in den Anwendungen künstlicher Intelligenz, war Unternehmensberater, Marketingdirektor eines TV-Senders, Geschäftsführer und erfolgreicher Gründer zweier Unternehmen in der New Economy. Er wurde u.a. mit dem "economy Award" der WirtschaftsWoche (kursiv) für das beste Start-up 2000 ausgezeichnet. Vom Autor erschienen bisher: 2057 - Unser Leben in der Zukunft (2007) sowie die Romane Das System (2007), Der Duft (2008) und Schwarzer Regen (2009), alle im Aufbau Verlag, Berlin. Dirk Steinhilber, 1964 geboren, machte eine Ausbildung zum Brokaufmann und besuchte die staatliche Fachschule für Porzellan und Keramik in Selb. Er arbeitete in den Bereichen Messebau, Fahrzeuggestaltung, Werbung, und betreute an Schizophrenie erkrankte Menschen, bevor er sich im Jahr 2000 auf seinen eigentlichen Wunsch besann und Arbeiten als Illustrator annahm. Seitdem arbeitet er als freier Autor, Gestalter und Illustrator für verschiedene Verlage. Er lebt in der Nähe von Marburg.